



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Donnerstag, 16. Mai 2019

Frühlingsausflug Gartencenter „Zulauf“ Schinznach-Dorf

Organisator: Rolf Marghitola, Obmann

In der Einladung für den Frühlingsausflug schrieb unser Obmann, dass unsere diesjährige Reise einmal mehr in den Kanton Aargau, der viele kulturelle und sonstige Sehenswürdigkeiten bietet, führen würde. Nicht umsonst wird der Aargau daher als Kulturkanton bezeichnet.

Die sehr lästige Bise der letzten Tage hatte merklich nachgelassen und für den Donnerstag war eine Mischung von Sonne und Wolken bei mässigen Temperaturen prognostiziert worden. Für den Frühlingsausflug 2019 ins Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf hatten sich ab 09.30 Uhr 45 Personen beim Carparkplatz Sihlquai in Zürich 5 getroffen. Aus gesundheitlichen Gründen mussten sich vier Teilnehmer abmelden. Der Car der Firma Kessler in Dürnten (die Firma war von der Firma Müller in Erlenbach für unsere Reise engagiert worden) stand bereit und der Chauffeur, Harry Caprez (er war ehemaliger Polizeibeamter der Stadtpolizei Winterthur und Stadtpolizei Wetzikon) liess uns einsteigen. Mit etwas Verspätung begann unsere Fahrt ab Sihlquai in Richtung unseres Zieles. Auf der Fahrt begrüßte uns der Obmann Rolf ganz herzlich zum Frühlingsausflug 2019 und dankte für die Teilnahme. Leider mussten sich Marianne und Otti Meile, unser Kassier Pius Ulrich und Elli Rohr aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abmelden. Er wünschte allen eine schöne Fahrt und einen wunderschönen Tag. Harry hatte eine Route über Land ausgewählt. So fuhren wir an sattgrünen Wiesen und Laubbäumen sowie an goldgelben Rapsfeldern vorbei über den Mutschellen via Wohlen und Lenzburg nach Schinznach-Dorf, wo wir nach einer herrlichen Frühlingsfahrt um 11.30 Uhr angekommen waren. Vor Ort erwarteten uns die mit dem Auto angereisten Hermann und Elisabeth Fellmann sowie Toni und Elisabeth Hauser, sodass wir insgesamt 49 Teilnehmer waren. Im schönen Empfangsraum mit Olivenbäumen, Palmen und sonstigen Sträuchern, wurde uns in der Folge ein sehr mundiger, letztjähriger Schinznacher „Pinot Gris“ serviert. Während der gemütlichen Runde begrüßte uns Gartenbauingenieur Johannes Zulauf, als Mitglied der Geschäftsleitung in 4. Generation der Firma Zulauf AG, ganz herzlich in seinem Betrieb. Er vermittelte uns den Werdegang der Firma. Im Jahre 1879 hätte

sein Urgrossvater Johann Zulauf am Dorrand von Schinznach-Dorf eine kleine Landgärtnerei und Baumschule eröffnet. 1882 sei der Gründer sehr jung verstorben und sein Bruder Jakob hätte darauf die Witwe geheiratet und den Betrieb übernommen. 1900 hätten Johanns Söhne die Gärtnerei geführt, wobei Hermann die Baumschule und Hans den Landwirtschaftsbetrieb und die Aufzucht von Obsthochstämmen geleitet hätten. 1920 dann sei der Betrieb von seinem Grossvater Hermann Zulauf übernommen worden und dieser hätte mit dem Bau der Baumschulbahn als Transportbahn für schwere Pflanzen und Material begonnen, die damals ausschliesslich durch Muskelkraft bewegt worden sei. Im Jahre 1960 habe dann Rosa Zulauf-Krähenbühl, die wesentlich jüngere, zweite Frau von seinem Grossvater Hermann das Center übernommen. Sein Vater Dr. Hermann Zulauf sei es gewesen, der 1970 24-jährig die Firma übernommen und die Containerkultur, die Aufzucht der Baumschulpflanzen im Topf statt im Freiland, eingeführt habe. Im Jahre 1977 sei das Bonsai-Center in Betrieb genommen und zwei Jahre später die Baumschulbahn zum hundertsten Jubiläum als öffentliche Dampfbahn ausgebaut worden. 1998 habe sein Bruder Christian Einzug in den Betrieb genommen und sechs Jahre später sei er schliesslich ebenfalls in die Firma eingestiegen.

Die Firma Zulauf umfasse heute ein Gelände von 40 ha und ihre Produkte würden an die Grossverteiler Migros, den Coop sowie an Gärtnereien in der ganzen Schweiz geliefert. In der Hochsaison würden 150 Mitarbeiter beschäftigt, wobei 120 Vollzeitstellen und 30 Teilzeitangestellte arbeiteten. Heute würden die Pflanzen maschinell betopft und für die Bewässerung der ganzen Anlage seien zwei eigene Grundwasserfassungen in ihrem Besitze. Zum Schluss liess uns Johannes Zulauf noch wissen, dass der offizielle Firmenname seit 2006 „Zulauf AG“, unter dem Slogan „Die grüne Quelle“ lauten würde.

Nach diesen sehr interessanten Informationen dankte unser Obmann Rolf dem Firmeninhaber Johannes Zulauf, der übrigens einen sehr sympathischen Dialekt spreche, ganz herzlich für seine Präsentation der Firma und überreichte ihm unter grossem Applaus, eine Flasche „Turnertrunk“.

In der Folge dislozierten wir ins Selbstbedienungsrestaurant mit den kunstvoll imitierten Fassaden, wo für uns Veteranen an reservierten Tischen gedeckt war. Durch den Leiter der Gastronomie, Boris Malivuk und seinem Team, wurde uns dann ein sehr schmackhaftes Menü serviert. Dieses bestand aus:



Gemischter Salat
Aargauerbraten mit Backpflaumen
Butterndudeln und Gemüsebouquet
Schwarzwälder- oder Waldfruchttorte

Nach dem Mittagessen stand dann noch eine ca. 25-minütige Fahrt mit der Baumschulbahn auf dem Programm. Die Bahn, mit einer Diesellok Opalius und dem Namen „Diema“, sowie den Panoramawagen stand für uns auch schon bereit und der Lokführer Dominic führte uns durch die sehr grosszügig angelegte Baumschule und den Park, vorbei am Baumschulsee, tausenden von blühenden Blumen und auch der verschiedensten Pflanzen. Im Hintergrund waren die Kiesgrube, ein Betonwerk und ein

Förderband, über das Beton in den im Bau stehenden, neuen Eisenbahntunnel durch den Bözberg geführt wird, zu sehen.

Nach der sehr gemütlichen Bahnfahrt begaben wir uns zurück ins Restaurant, wo uns schliesslich Dessert und Kaffee serviert wurden.

Boris Malinuk und seinem ganzen Team danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die freundliche und speditive Bedienung.

Nachdem die einen noch einen Rundgang durch den Verkaufsladen gemacht hatten, fuhren wir nach 15.30 Uhr mit dem Car wieder in Richtung Zürich. Unser Ehrenobmann, Hans Rohr dankte unserem Obmann für die Idee und die Organisation des Ausfluges und wies seinerseits auf die Schönheiten des Kantons Aargau hin.

Die Fahrt führte uns über Brugg, das Surb- und das Wehntal zurück an unseren Ausgangspunkt. Unterwegs bestaunten wir wiederum die vielen, in der Abendsonne goldgelb schimmernden Rapsfelder, die fleissigen Bauern, die am Pflügen der Äcker und am Heuen waren. Gegen 17.10 waren wir am Sihlquai in Zürich angekommen.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich dem Organisator Rolf, unserem Hoffotografen Erwin, der, wie kann es anders sein, tolle Bilder ins Internet gestellt hat, unserem Chauffeur Harry für die angenehme und sichere Fahrt, sowie der Obmannschaft für die grosszügige, finanzielle Unterstützung aus der Vereinskasse..

Einmal mehr durften wir Turnveteranen einen schönen Ausflug geniessen, der sicher jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben wird.

*Dübendorf, 17. Mai 2019
Kurt Müller, Aktuar*

Bericht [schliessen](#)